



BRAND(enburg)-AKTUELL®

Rundschreiben Nr. 2/2022

Datum der Herausgabe: **24. Mai 2022**

Inhaltsverzeichnis:	Seite		
Berufspolitik		Privates Gebührenrecht	
* querbeet	2	* Eine Vereinbarung des Bemessungs-	
* Aufklärung: Bewusstsein für Parodontitis in der Bevölkerung erhöhen	3	faktors über 3,5 kann das Mittel der Wahl sein	10
* Vorschläge der BZÄK zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Unterstützungsbedarf	4	Fortbildung	
* Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule	5	* Attraktive Aufstiegsfortbildungen am Philipp-Pfaff-Institut nutzen	14
		* Neue Adresse für die dezentrale Fortbildungen	16
Praxis		Wissenswertes	
* Aktualisierung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards der BGW	6	* Fitnesstracker: Sportliches Accessoire mit medizinischem Mehrwert	18
* Beratungsangebot "Gut geplant in die eigenen vier Praxiswände"	6	* Barrierefreier Notruf	18
* Sicherheitstechnische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2	7	* Befragung zum Stand der Telematikinfrastruktur	22
* Neuer Termin Kurs: Hygienefehler	7		
* Arbeitsmedizinische Betreuung von Zahnarztpraxen im Norden Brandenburgs	8	* Job- und Praxisbörse Anzeige	17
* Praxisbegehungen durch das LAVG	8		19
* Aktualisiertes Formular/Neue Arbeitsanweisung	9	Bitte beachten Sie als Anlage in diesem Rundschreiben:	
		• Kursseite Pfaff	

Sprechstunde GOZ-Ausschuss	Sprechstunden der Ausbildungsberater für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
	jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	<u>Potsdam Neuruppin</u> Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	<u>Frankfurt (O.) Bernau</u> Dr. Frank Fuhrmann jeden Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr Tel. 03 35/32 10 57

querbeet – aktuell informiert

TI: Verantwortung von Praxen endet am Konnektor!

Berichte über technische Datenpannen bei Konnektoren und eine Verlautbarung des Bundesdatenschutzbeauftragten, wonach es sich um eine Datenschutzverletzung handle, die der Ärzteschaft zuzuschreiben sei, hatten Ende Februar die Praxen brüskiert. Die gematik hat nun in einem öffentlichen Statement eingelenkt, dass im konkreten Fall keine Datenschutzverletzung vorgelegen habe und dass (Zahn)Ärztinnen und (Zahn)Ärzte generell bei einem bestimmungsgemäßen Gebrauch des Konnektors ihren datenschutzrechtlichen Sorgfaltspflichten hinreichend nachkommen. Die BZÄK begrüßt diese Klarstellung und fordert alle politisch Verantwortlichen auf, auch für die Zukunft sicherzustellen, dass die gesetzlich festgeschriebenen Grenzen des Datenschutzes nicht aufgeweicht oder verschoben werden.

BZÄK-Klartext 03/2022

Piktogrammheft und fremdsprachige Formulare

Um Sprachprobleme bei der Behandlung zu bewältigen, bietet die Bundeszahnärztekammer ein Piktogrammheft sowie fremdsprachige Formulare von Kammern und KZVen an. Diese wurden um Versionen in ukrainischer Sprache ergänzt (Patienteninformation, Anamnesebogen, Fragebogen für Notfallbehandlungen), dem Piktogrammheft die Flagge der Ukraine hinzugefügt:

► www.bzaek.de/recht/behandlung-von-asylbewerbern-und-asylbewerberinnen.html

BZÄK-Klartext 03/2022

AG Nachhaltigkeit der BZÄK nimmt Arbeit auf

Auf Beschluss der Bundesversammlung beschäftigt sich die BZÄK verstärkt mit dem Thema Nachhaltigkeit. Nach Mitarbeit im Workshop des Fraunhofer Instituts zum Thema Ressourcenschonung im Gesundheitswesen wurden Gespräche mit Handel und Industrie auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) geführt und eine Einladung zu dem Thema in den Arbeitskreis Dentalindustrie ausgesprochen.

Derzeit erarbeitet die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit konkrete Handreichungen für die Praxen. Für die wissenschaftliche Begleitung konnte Julian Fisher, der sich bereits in mehreren europäischen und internationalen Projekten zum Thema Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin engagiert, gewonnen werden.

BZÄK-Klartext 03/2022

Neuer Hygieneleitfaden

Ab sofort ist der neue Hygieneleitfaden 2022 des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) auf ► www.bzaek.de, ► www.dahz.org sowie auf den Seiten der LZÄKB unter ► www.die-brandenburger-zahnaerzte.de abrufbar. Die aktuelle Version wurde mit der Arbeitsgruppe Zahnmedizin der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) erstellt.


BZÄK-Klartext 04/2022

Sonderausschuss zur Pandemie

Das Europäische Parlament hat im März einen Sonderausschuss eingesetzt, der sich mit den Erfahrungen aus der Pandemie auseinandersetzen wird und Empfehlungen für die Zukunft ausarbeiten soll. Der neue Sonderausschuss wird aus 38 Europaabgeordneten bestehen. Zu seinen Themenfeldern gehören neben der besseren Kooperation der EU-Mitgliedstaaten im Falle grenzüberschreitender Gesundheitsgefahren auch die strategische Autonomie der EU bei der Gesundheitsversorgung und die Widerstandsfähigkeit der Lieferketten.

BZÄK-Klartext 04/2022

Pilotstudie Online-Befragung

[BZÄK] Die BZÄK hat das Projekt „Behandlungsqualität aus Patientensicht“ ins Leben gerufen. Es hat zum Ziel, ein Set von Erhebungsinstrumenten für die Patientenbefragung als eine freiwillige qualitätsfördernde Maßnahme in den Zahnarztpraxen zu entwickeln und zu erproben. Gesucht werden für das Pilotprojekt unter anderem im Land Brandenburg 6 bis 7 niedergelassene Zahnärzte, welche die Entwicklungsphase aktiv unterstützen möchten – bitte melden Sie sich: presse@lzkb.de. 

Aufklärung: Bewusstsein für Parodontitis in der Bevölkerung erhöhen

Quelle: Bundeszahnärztekammer

Etwa 35 Millionen Menschen in Deutschland sind an einer Parodontitis erkrankt. Die oftmals unerkannte Volkskrankheit weist etliche Wechselwirkungen mit internistischen Erkrankungen (zum Beispiel Diabetes mellitus, Herzinfarkt, Gefäßdurchblutungsstörung, Lungenentzündung) auf und kann damit den gesamten Organismus betreffen. Parodontitis ist jedoch gut vorzubeugen und sie ist gut behandelbar – dies gerade im Anfangsstadium. Deshalb sind Prävention und Früherkennung von Parodontitis wichtig für die Gesundheit der Patienten, bergen jedoch auch volkswirtschaftlich gesehen einen immensen Nutzen.


Obwohl Fachkreise heute wissen, welche Bedeutung die Parodontitis als auslösender oder adjuvanter Faktor für bedeutende Allgemeinerkrankungen besitzt, fehlt es einerseits an einem Krankheitsverständnis in der breiten Bevölkerung. Andererseits ist zu beobachten, dass die Compliance der an Parodontitis erkrankten Patientinnen und Patienten bei der regelmäßigen Nachsorge noch deutlich zu verbessern ist.

Parodontitis wird durch ihren chronischen und anfänglich mit relativ unspezifischen Symptomen einhergehenden Verlauf von den Patientinnen und Patienten kaum wahrgenommen, das Wissen um die eigene Erkrankung ist zudem gering ausgeprägt. Deshalb ist die Steigerung des Bewusstseins für diese Erkrankung zentral.

Kampagne gestartet

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) startete Ende März eine Aufklärungskampagne. Ziel: die Bedeutung von Parodontitis für breite Bevölkerungsschichten verständlich zu vermitteln. Früherkennung, Risikowahrnehmung und Krankheitsverständnis in der Bevölkerung sollen gestärkt werden. Als Einstieg in das Paro-Wissen gibt es einen kurzen Selbsttest, der als „Paro-Check“ Menschen direkt in ihrem digitalen Umfeld ausgespielt wird: paro-check.de/#check. Ein Kurzfilm und aufmerksamkeitsstarke Bildmotive stellen die Frühsymptome in den Mittelpunkt. Der Kurzfilm wird zum Beispiel auf YouTube und Nachrichtenportalen vor Videobeiträgen geschaltet, die für die relevanten Altersgruppen interessant sind.

Material für die ZAP

Für die Praxen gibt es seit Ende April auf der offiziellen Landingpage www.paro-check.de einen Download-Bereich. Dort sind unter anderem auch Plakate für die Praxisräume hinterlegt, die von einer regionalen Druckerei Ihrer Wahl ausgedruckt werden kann (siehe Abbildung). 



BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER

Paro-Check in der Praxis

Gerne stellen wir Ihnen Kampagnenmaterialien zum kostenlosen Download zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, wenn Plakate, Textbausteine und Motive in Büro- und Praxisräumen genutzt sowie in den sozialen Medien und auf der Webseite eingebunden werden.

Ihr #Paro-Check-Team

Praxisplakat Paro-Check








Motiv: Billa Kremer (JAZ) Paro_Praxisplakat_A1_BillaKremer.pdf
 Motiv: Accord (JAZ) Paro_Praxisplakat_A1_Accord.pdf
 Motiv: From (JAZ) Paro_Praxisplakat_A1_From.pdf
 Motiv: Klee (JAZ) Paro_Praxisplakat_A1_Klee.pdf
 Motiv: Zwickler (JAZ) Paro_Praxisplakat_A1_Zwickler.pdf
 Motiv: Ullrich (JAZ) Paro_Praxisplakat_A1_Ullrich.pdf

Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung, medizinischem Unterstützungsbedarf, Hochbetagte und Pflegebedürftige:

Vorschläge der BZÄK zur Verbesserung der Versorgung

Quelle: Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

Konkreter politischer Handlungsbedarf besteht bei der zahnärztlichen Versorgung von Patientinnen und Patienten mit besonderem Unterstützungsbedarf. Für eine uneingeschränkte Partizipation bittet die BZÄK die Gesundheitspolitik, sich für die erforderlichen Lösungen einzusetzen:

1. Versorgung in stationären Behinderteneinrichtungen

Immer wieder müssen Kooperationsverträge in Behinderteneinrichtungen abgelehnt werden, weil diese auf Pflegeeinrichtungen begrenzt sind. Hier ist eine Erweiterung auf Behinderteneinrichtungen sinnvoll.

2. Medizinische Behandlungszentren und Sozialpädiatrische Zentren

Der Gesetzgeber hat für die medizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung Sozialpädiatrische Zentren (SPZ) geschaffen, für erwachsene Patientinnen und Patienten mit Behinderung Medizinische Zentren für Erwachsene mit Behinderung (MZE), in denen bislang keine Zahnmedizin stattfinden darf. Eine Weiterentwicklung ist erforderlich.

3. Ambulant tätige Anästhesisten

Pflegebedürftige Ältere und Personen mit geistiger Behinderung benötigen häufig eine zahnärztliche Behandlung in Allgemeinanästhesie. Es ist sehr schwierig, für diese oft in ambulanten OP-Zentren durchgeführten Behandlungen Anästhesisten zu gewinnen. Grund ist deren Budget-Deckelung. Der Gesetzgeber muss diese Formen der Allgemeinanästhesie außerhalb der Gesamtvergütung einordnen.

4. Schnittstelle Zahnmedizin und Krankenhaus


Bei vielen Patientinnen und Patienten mit Behinderung liegen große allgemeinmedizinische Beeinträchtigungen vor, so dass die zahnärztliche Behandlung in Allgemeinanästhesie nur unter stationären

Bedingungen möglich ist, ebenso bei Pflegebedürftigen und Patienten mit schweren Allgemeinerkrankungen. Die stationäre Versorgung hält jedoch keine gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür vor. Es existieren weder passende DRGs noch die gesetzliche Möglichkeit, dass Zahnärztinnen und Zahnärzte als Belegzahnärzte in Krankenhäusern tätig werden können. Eine Gesetzesänderung ist erforderlich.

5. Vergütung von Leistungen bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen

Die ambulante zahnmedizinische Behandlung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung im Wachzustand ist sehr aufwändig, bindet viel Personal und Zeit. Dies wird nicht abgebildet.

6. Betreuung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen

Die zahnärztliche und präventive Betreuung von Pflegebedürftigen und Personen mit Behinderung muss weiter intensiviert werden, da ihre Mundgesundheit signifikant schlechter ist als allgemein. Die Approbationsordnung Zahnmedizin und die Curricula könnten dies berücksichtigen. Weitere Schnittstellen wären akutgeriatrische Krankenhausstationen und die Entwicklung weitergehender Konzepte in der aufsuchenden Versorgung. 

Der **Arbeitskreis Seniorenzahnmedizin und Behandlung von Menschen mit Unterstützungsbedarf** der Landes Zahnärztekammer Brandenburg (LZÄKB) lädt ein zur nächsten Online-Fortbildungsveranstaltung am:

Mi., 8. Juni, 15:00 bis 19:00 Uhr.

Referent: Prof. Dr. Andreas Schulte

Punkte: 4

Gebühr für Mitglieder der LZÄKB: 75,00 €

Infos & Anmeldung unter Fortbildung LZÄKB:

► www.die-brandenburger-zahnaerzte.de

Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule

Quelle: Presseinformation des Aktionskreises zum Tag der Zahngesundheit April 2022


„Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule“: Von diesem Leitsatz sollen alle Kinder profitieren – jeden Tag. Schon die Kleinsten stehen heute oft gemeinsam nebeneinander an den kindgerechten Waschbecken in den Waschräumen der Kita und putzen zusammen die Zähne. Wenn dann die Zahnärztinnen und Zahnärzte (im Land Brandenburg des Öffentlichen Gesundheitsdienstes) in die Kitas und Schulen kommen, geht ein Teil der Kinder mit ihrer Erzieherin oder ihrem Erzieher zur zahnärztlichen Untersuchung, während die anderen fasziniert einer Handpuppe lauschen, die eine Zahnputz-Story erzählt: Was so oder ähnlich täglich passiert, nennt man Gruppenprophylaxe! Dieses bundesweite Programm zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen steht seit mehr als 30 Jahren für erfolgreiche mundgesundheitliche Prävention von klein auf in deutschen Bildungseinrichtungen.

Am 25. September 2022 steht dieses Programm im Mittelpunkt des Tags der Zahngesundheit unter dem Motto: „Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule“.

Die Gruppenprophylaxe leistet neben der individualprophylaktischen Betreuung in den zahnärztlichen Praxen einen wichtigen Beitrag zur Mundgesundheitsförderung aller Kinder in deutschen Kitas und Schulen. Bundesweit nehmen Jahr für Jahr rund 4,6 Millionen Kinder und Jugendliche an der Gruppenprophylaxe teil, viele von ihnen mehrmals pro Jahr. In Kindertagesstätten und Grundschulen beträgt der jährliche Betreuungsgrad fast 80 Prozent aller Kinder. Insgesamt werden Kinder bis zum zwölften Lebensjahr durch die Gruppenprophylaxe betreut, wer ein besonders hohes Kariesrisiko hat sogar bis zum 16. Lebensjahr. Damit ist die zahnmedizinische Gruppenprophylaxe das reichweitenstärkste Präventions- und Gesundheitsförderungsangebot für Kinder und Jugendliche in Deutschland.

Gruppenprophylaxe vermag es, ungleich verteilte Startchancen für Kinder im Hinblick auf gesunde

Zähne abzumildern: Das gemeinsame Erlernen mundgesunder Rituale, besonders das des täglichen Zähneputzens, altersgemäße Wissensvermittlung über gesundes Essen, die Ermunterung zum Zahnarztbesuch – all diese Dinge tragen vom Milchgebiss an maßgeblich dazu bei, dass auch Kinder, deren (Mund-)Gesundheit zu Hause nicht gut unterstützt wird, nach und nach erlernen, ihre Zahngesundheit zu erhalten.

Deutschlandweit besuchen Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Prophylaxefachkräfte Kitas und Schulen, um Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte jeweils adressatengerecht über das Thema Zahn- und Mundgesundheit zu informieren. Auf Basis des § 21 Sozialgesetzbuch V fördern die gesetzlichen Krankenkassen die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe im Zusammenwirken mit den Zahnärzten und den für die Zahngesundheitspflege in den Ländern zuständigen Stellen, wie dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, gemeinsam und einheitlich. 

Sie suchen Ideen für eine Aktion rund um den „Tag der Zahngesundheit“ für Ihre Praxis?

Sie benötigen Aktionsmaterialien zum „Tag der Zahngesundheit“?

Sie möchten Ihre Veranstaltung für interessierte Kitas, Schulen oder Journalisten der regionalen Medien eintragen?

Dann sind Sie auf dieser Internetseite genau richtig:

► www.tagderzahngesundheit.de

Im Land Brandenburg gibt wieder die zentrale Veranstaltung der LZÄKB: „Ins Maul geschaut“ am **Mi., 14. September**, im Cottbuser Tierpark. Informationen über Jana Zadow-Dorr, presse@lzkb.de.


Aktualisierung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards der BGW

[BA] Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hat den branchenspezifischen SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard für ärztliche und zahnärztliche Praxen an die aktuelle gesetzliche Lage angepasst.

Die Aktualisierungen betreffen neben dem Wegfall der Regelungen des § 28 IfSG (unter anderem die 3-G-Regel) hauptsächlich das weiterhin für den betrieblichen Infektionsschutz notwendige Maßnahmenpaket: Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Hygienekonzepten.

Neben den Vorgaben zum Arbeitsschutz müssen auch die aktuellen Regelungen der Länder zum Infektionsschutz beachtet werden. Da davon auszugehen ist, dass die Infektionsgefahr mit dem

SARS-CoV-2 Virus in der Zukunft präsent bleiben wird, ist es zu empfehlen, über gesetzliche Auflagen hinaus im Sinne des betrieblichen Infektionsschutzes Regelungen festzulegen. So ist es durchaus legitim – resultierend aus der Beurteilung der Infektionsgefahr –, die Maskenpflicht innerhalb der Zahnarztpraxis für Patienten beizubehalten.

Die aktuelle Version (Stand: 09.05.2022) ist unter
▶ www.bgw-online.de/corona-schutz-zahnmed zu finden. 

Gut geplant in die eigenen vier Praxiswände



Barrierefrei?
Barrierearm?
Behindertengerecht?
„Geschützter Bestand“?

Fragen zu den Themen „Bestandsschutz“, Umsetzung der Arbeitsstättenverordnung sowie zu Bauvorhaben sollten bereits im Vorfeld eines Praxisneu- oder -umbaus bzw. einer Praxisübernahme geklärt werden.

Benötigen Sie dabei Unterstützung?

Ihre Ansprechpartnerin bei der LZÄKB:

Yvonne Burri

☎ 0355 381 48 28

✉ yburri@lzkb.de

Das Informationsangebot ersetzt keine rechtssichere Beratung durch Fachkundige.

Sicherheitstechnische Betreuung nach DGUV Vorschrift 2

Autoren: Dr. Harald Renner, Vorstandsmitglied der LZÄKB | Yvonne Burri, Referat Praxisführung

Jedes Unternehmen, das Personal beschäftigt, muss sich beim Arbeits- und Gesundheitsschutz von einer fachkundigen Person beraten und unterstützen lassen. Dies ist eine Unternehmerpflicht nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift und bedeutet, dass jeder Arbeitgeber die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung seiner Mitarbeiter sicherzustellen hat. Die Realität sieht jedoch häufig anders aus. Noch immer sind zahlreiche Praxen, auch bedingt durch die Betriebsaufgabe des AMD Guben, ohne Betreuung.

Abhängig von der Betriebsgröße werden verschiedene Betreuungsmodelle (Regelbetreuung oder alternative Betreuung) festgelegt. Grundlage für jedes Betreuungsmodell ist eine vertragliche Basis mit einer Fachkraft für Arbeitssicherheit, die den Praxisinhaber bei der Erfüllung seiner Pflichten hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie bei der Umsetzung gesetzlicher Vorschriften unterstützt. Dies gilt

selbst bei Praxen, die nur einen Arbeitnehmer beschäftigen. Die Bestellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit ist der Berufsgenossenschaft für Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege (BGW) auf Verlangen nachzuweisen.

Neben unseren Rahmenvertragspartnern (siehe ZQMS) steht seit 2020 die Landes Zahnärztekammer Brandenburg im Bereich der sicherheitstechnischen Betreuung als praxisnaher Partner zur Verfügung. Im Rahmen der Grund- und anlassbezogenen Betreuung unterstützen wir bei der Erstellung aller praxisrelevanten Unterlagen (Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen etc.) sowie bei dem sicheren Betrieb der zahnärztlichen Betriebsstätte.

Ansprechpartnerin sicherheitstechnische Betreuung

Yvonne Burri, Referat Praxisführung der LZÄKB
Tel. 0355/381 48 28 | yburri@lzkb.de



Hygienefehler? Aktuelle Hinweise zum Hygienemanagement

Die Landes Zahnärztekammer Brandenburg empfiehlt, die Kenntnisse auf dem Gebiet der Hygiene und Aufbereitung der Medizinprodukte etwa alle fünf Jahre auf den neuesten Stand zu bringen. Hauptaugenmerk des Kurses liegt auf der Vermittlung der aktuellen Inhalte der zu beachtenden Richtlinien. Es wird praxisbezogen dargestellt, wie die erfolgreiche Umsetzung eines guten Hygienemanagements in allen Bereichen der zahnärztlichen Praxis aussehen sollte. Manchmal erkennt man erst auf den zweiten Blick, wo sich Fehler eingeschlichen haben. Dafür werden im Kurs die Augen geöffnet. Das bereits vorhandene Wissen wird im Seminar vertieft bzw. aufgefrischt. Der Kurs ist angereichert mit vielen praktischen Tipps für Ihren beruflichen Alltag.

Organisatorisches

- Referentin: Yvonne Burri
- neuer Termin jetzt **Mi., 19. Oktober 2022** (statt 28. September), 14:00 bis 18:00 Uhr
- Ort: Cottbus
- Kursgebühr: 130,- €
- Fortbildungspunkte: 4

Arbeitsmedizinische Betreuung von Zahnarztpraxen im Norden Brandenburgs

Autoren: Dr. Harald Renner, Vorstandsmitglied der LZÄKB | Yvonne Burri, Referat Praxisführung

Es ist nach wie vor eine enorme Herausforderung, Kooperationspartner im Bereich der Betriebsmedizin zu gewinnen – auch für die Landes Zahnärztekammer Brandenburg. Mit Betriebsärztin Dipl.-Med. Beatrice Franke konnte nach langer Suche eine kompetente Ansprechpartnerin für Praxisinhaber im nördlichen Brandenburg gewonnen werden.

Sicherlich ist es nicht „gleich um die Ecke“, aber zahlreiche Anrufe aus der Region bestätigen das schwierige Vorhaben, einen vertrauensvollen Arbeitsmediziner zu finden. Dazu muss dieser Arzt auch noch über die erforderliche Fachkunde verfügen und natürlich freie Kapazitäten haben. All diese Faktoren beeinflussen die Suche und oftmals endet diese im Nirgendwo.

Aber manchmal ist dann doch noch Licht am Ende des Tunnels. Und der Tunnel endete in diesem Fall in Userin. Userin ist eine Gemeinde im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte im Süden Mecklenburg-Vorpommerns und gleichzeitig der Standort der Praxis unserer neuen Rahmenvertragspartnerin im Bereich der Arbeitsmedizin.

Nach einem erfolgreichen Vertragsabschluss im April 2022 in den Räumlichkeiten der Landes Zahnärztekammer Brandenburg ist Dipl. Med. Franke Rahmenvertragspartnerin im Bereich der Arbeitsmedizin. Sie berät den Praxisinhaber und deren Mitarbeiter zu gesundheitlichen Fragen des Arbeitsschutzes und führt die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen nach den Grundsätzen der DGUV/ArbMedVV durch.

Kontakt Betriebsärztin

Dipl.-Med. Beatrice Franke
Fachärztin für Arbeitsmedizin
Seeblick 12
17237 Userin
Tel.: 0 39 81/20 43 69
Fax: 0 39 81/20 43 53

Ansprechpartnerin der LZÄKB bei Fragen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Yvonne Burri
Tel. 0355/381 48 28 | yburri@lzkb.de



Praxisbegehungen durch das LAVG

Protokoll und Rechnung bitte zusenden

Um über den Inhalt der Praxisbegehungen informiert zu sein, bittet Sie der Vorstand der Landes Zahnärztekammer, die Rechnung und das Protokoll einer Praxisbegehung anonymisiert zur Kammer per Post, Fax oder E-Mail zu senden:

LZÄKB, Postfach 100722, 03007 Cottbus
Fax: 0355/3 81 48-48 | E-Mail: info@lzkb.de.

Siegelnahtzugfestigkeitsprüfungen: Aktualisiertes Formular/Neue Arbeitsanweisung

Autoren: Dr. Harald Renner, Vorstandsmitglied der LZÄKB | Yvonne Burri, Referat Praxisführung

Die Mitarbeiter des Referats für Praxisführung freuen sich, dass das Angebot der Siegelnahtfestigkeitsprüfungen durch die LZÄKB von brandenburgischen Zahnärzten rege in Anspruch genommen wird.

Alle Formulare wurden im April entsprechend der „Leitlinie für die Validierung der Verpackungsprozesse nach DIN EN ISO 11607-2:2020“ aktualisiert und stehen den Praxen auf der neuen Internetseite zum Herunterladen zur Verfügung.

Wir bitten darum, nur diese Formulare für zukünftige Aufträge zu nutzen.

Formular Probenerstellung

Die Arbeitsanweisung „Probenerstellung“ dient dem Mitarbeiter als Beschreibung für die Anfertigung der benötigten Proben und sollte im praxis-eigenen QM verbleiben (keine Einreichung notwendig).

Auftragsformular nur vollständig einreichen

Das Auftragsformular steht dem Nutzer als ausfüllbare PDF-Version zur Verfügung. Es gilt zu beachten, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anträge bearbeitet werden können. Alle abgefragten Details müssen erfasst werden.

Einzigste Ausnahme:

Die Parameter der Heißsiegelgeräte, wenn die Geräte auf Grund ihres Alters keine Anzeige

Standardarbeitsanweisung	
 Landes Zahnärztekammer Brandenburg Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Probenerstellung für die Siegelnahtfestigkeitsprüfung nach DIN EN 868-5:2019-3 und DIN 58953-7	
Antrag	<ul style="list-style-type: none"> Antragsformular downloaden und ausfüllen Gerätedaten vollständig erfassen
Versiegeln der Folien	<ul style="list-style-type: none"> Folienbeutel/Folienschläuche werden mit einer Naht ca. 2cm von der Schnittkante entfernt verschlossen.
	Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> Pro Folientyp/Folienbreite werden 3 Proben hergestellt. Es werden alle Proben in unterschiedlichen Chargen sterilisiert. Bei diesem Beispiel werden somit insgesamt 15 sterilisierte Folien eingereicht.

Die Adresse zum Anmelden und Herunterladen der neuen Arbeitsanweisung:
 ▶ <https://service.lzkb.de/siegelnahtfestigkeitspruefung/>

haben bzw. die Parameter in der Beschreibung nicht ersichtlich sind. Hier wird aber um einen Vermerk bei: "☒ keine Anzeige/Ausgabe möglich" gebeten.

Die Prüfprotokolle werden ausschließlich im geschützten Modus digital versendet. Der Praxisinhaber kann somit selbst entscheiden, wie er archivieren möchte. Für Praxisbegehungen durch das LAVG sind die digitalen Dokumente ausreichend, es bedarf keinen Ausdruck.

Ansprechpartnerin bei Fragen

Yvonne Burri
 Tel. 0355/381 48 28 | yburri@lzkb.de



Eine Vereinbarung des Bemessungsfaktors über 3,5 kann das Mittel der Wahl sein

Autoren: LZÄKB-Vorstandsmitglied ZA Matthias Weichelt und Autorenteam GOZ

Die durch den Ordnungsgeber unterlassene Punktwertanpassung der GOZ führt dazu, dass jährlich weitere GOZ-Honorare unter die Sätze einer Kassenbehandlung fallen. Auf der Internetseite der BZÄK: ▶ www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/GOZ/BEMA_GOZ_.pdf finden Sie dazu eine Zusammenstellung „Vergleich der Vergütungen von GOZ und BEMA“ aus dem Jahr 2021. Etwa 60 Leistungen sind honorarmäßig in der GOZ demzufolge schlechter bewertet als im Bema.

Was können Sie tun?

Die GOZ stellt hier mit der abweichenden Vereinbarung gemäß § 2 Absatz 1 GOZ eine Möglichkeit zur Verfügung, das betriebswirtschaftlich erforderliche Honorar zu erhalten. Die Vorschriften zu einer abweichenden Vereinbarung sind im **§ 2 Abs. 1 und 2 GOZ 2012** festgehalten:

„(1) Durch Vereinbarung zwischen Zahnarzt und Zahlungspflichtigem kann eine von dieser Verordnung abweichende Gebührenhöhe festgelegt werden. Die Vereinbarung einer abweichenden Punktzahl (§ 5 Absatz 1 Satz 2) oder eines abweichenden Punktwertes (§ 5 Absatz 1 Satz 3) ist nicht zulässig. Notfall- und akute Schmerzbehandlungen dürfen nicht von einer Vereinbarung nach Satz 1 abhängig gemacht werden.

(2) Eine Vereinbarung nach Absatz 1 Satz 1 ist nach persönlicher Absprache im Einzelfall zwischen Zahnarzt und Zahlungspflichtigem vor Erbringung der Leistung des Zahnarztes schriftlich zu treffen. Dieses muss neben der Nummer und der Bezeichnung der Leistung, dem vereinbarten Steigerungssatz und dem sich daraus ergebenden Betrag auch die Feststellung enthalten, dass eine Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen möglicherweise nicht in vollem Umfang gewährleistet ist. Weitere Erklärungen darf die Vereinbarung nicht enthalten. Der Zahnarzt hat dem Zahlungspflichtigen einen Abdruck der Vereinbarung auszuhändigen.“

Mit Beschlusses vom 25. Oktober 2004 hat das Bundesverfassungsgericht (Az.: 1 BvR 20 1437/02) betont, dass die Grenzen der Zumutbarkeit dort überschritten werden, wo unangemessen niedrige Einkünfte zugemutet werden und auf der Grundlage der bestehenden Vergütungsregelung eine wirtschaftliche Existenz generell nicht möglich ist. Hervorzuheben ist die Feststellung des Gerichts, dass „die Gebührenmarge bei Zahnärzten besonders schmal ist. Für überdurchschnittliche Fälle steht nur der Rahmen zwischen 2,4 und 3,5 zur Verfügung, weil ein Absinken unter die Honorierung, die auch die gesetzliche Krankenversicherung zur Verfügung stellt, wohl kaum noch als angemessen zu bezeichnen ist. Die im Regelfall nur schmale Marge schadet jedoch nicht, weil der Zahnarzt gem. § 2 GOZ eine abweichende Vereinbarung treffen kann“.

§ 2 Abs. 2 bestimmt, dass eine abweichende Vereinbarung nach § 2 Abs. 1 nur nach persönlicher Absprache im Einzelfall schriftlich zu treffen ist und dass darin neben der Nummer und Bezeichnung der Leistung, dem vereinbarten Steigerungssatz und dem sich daraus ergebenden Betrag auch die Feststellung enthalten sein muss, dass die Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen möglicherweise nicht in vollem Umfang gewährleistet ist.

§ 2 Abs. 2 Satz 3 bestimmt zudem ausdrücklich, dass die Vereinbarung keine weiteren Erklärungen enthalten darf. Der Ordnungsgeber möchte damit gewährleisten, dass sich der Patient bei Abschluss der Vereinbarung genaue Kenntnis des Umfangs der Abweichung verschaffen kann. Wegen dieses Transparenzgebotes ist die Vereinbarung auf den Steigerungssatz beschränkt und deshalb dürfen keine weiteren Zusätze in die Vereinbarung aufgenommen werden.

Ein Vereinbarungsmuster finden Sie im Z-QMS der LZÄK Brandenburg bzw. auf der Internetseite



der Bundeszahnärztekammer (BZÄK – siehe nebenstehende Abbildung).

Vereinbarung mit allen möglichen Leistungen rechtens

Das Amtsgericht Düsseldorf hat sich mit Urteil vom 21. Januar 2016 (Aktenzeichen: 27 C 11833/14) mit den **Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Gebührenvereinbarung** auseinandergesetzt. Das Gericht stellt in der GOZ-Urteildatenbank der BZÄK unter www.bzaek.de/fuer-zahnaerzte/urteiledatenbank-goz/urteil/bzaek/2016/01/21/wirksamkeitsvoraussetzung-einer-gebuehrenvereinbarung.html die Entscheidung fest:

Eine Gebührenvereinbarung ist auch dann wirksam, wenn die Vereinbarung alle denkbaren zahnärztlichen Leistungen mit den entsprechenden Gebührennummern erfasst und in der Behandlung nicht alle diese Leistungen erbracht werden. Ausgehend von dieser Rechtsprechung stellt die BZÄK einen Text zur Verfügung, dass dieser Rechtsprechung Rechnung trägt.

Den Link zu diesem Vereinbarungsmuster finden Sie auf der Seite 13 in diesem BRAND-AKTUELL.

Das Muster beruht auf den „Vergleich der Vergütungen von GOZ und Bema“ und kann unter Berufung auf das zitierte Urteil des Amtsgerichtes Düsseldorf Verwendung finden. Wenn das eine Vielzahl von Leistungen umfassende Formular **durch Streichungen individualisiert** wird, kann damit zudem die erforderliche Vereinbarung im Einzelfall belegt werden.

Sofern der Punktwert in der GOZ/GOÄ nicht geändert wird, bleibt die Vereinbarung gemäß § 2 Abs. 1 und 2 zukünftig das Mittel der Wahl. Und wie schon erwähnt: Zu beachten bleibt hier die Einhaltung der vorgegebenen Formvorschriften im § 2 (2) GOZ für das Vereinbarungsformular.

Gebührenbezeichnung	GOZ		Bema		GOZ 2012 erforderlicher Faktor
	Nummer	2,3fach	Nummer	Bewertungszahl x Punktwert	
Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen einschließlich Erhebung des Parodontalbefundes sowie Aufzeichnung des Befundes	0010	12,94 €	01	21,14 € (Punktwert: 1,1742 €)	3,8
temporärer speicheldichter Verschluss einer Kavität	2020	12,68 €	11	22,31 € (Punktwert: 1,1742 €)	4,0
Hemisektion und Teilextraktion eines mehrwurzeligen Zahnes	3130	36,22 €	47b	84,54 € (Punktwert: 1,1742 €)	5,4
Teilunterfütterung einer Prothese	5270	23,28 €	100c	44,19 € (Punktwert: 1,0043 €)	4,4
Entfernung eines Bandes einschließlich Polieren und gegebenenfalls Versiegelung des Zahnes	6130	2,59 €	126d	6,27 € (Punktwert: 1,0446 €)	5,6

Tabelle: ausgewählte Beispiele mit den aktuellen Punktwerten der AOK zum 01.01.2022, die vereinbarungsfähig wären

Privates Gebührenrecht

Des Weiteren muss diese Vereinbarung vor Erbringung der Leistungen mit dem Patienten getroffen werden. Darüber hinaus darf eine Notfall- und

akute Schmerzbehandlung nicht von einer solchen Vereinbarung abhängig gemacht werden.



MUSTER

Vereinbarung
gem. § 2 Abs. 1 und 2 GOZ

zwischen

Herrn/Frau (Patient/Zahlungspflichtiger/gesetzlicher Vertreter)

(Anschrift)

und

(Herrn/Frau [Zahnarzt])

(Anschrift)

Gemäß § 2 Absatz 1 der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) werden für folgende Leistungen die aufgeführten Gebühren vereinbart:

Zahn/Gebiet/Region	Numm	Bezeichnung der Leistung	Steigerungssatz	Betrag
	0010	Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen einschließlich Erhebung des Parodontalbefundes sowie Aufzeichnung des Befundes	3,3	
	0040	Aufstellung eines schriftlichen Heil- und Kostenplans bei kieferorthopädischer Behandlung oder bei funktionsanalytischen und funktionstherapeutischen Maßnahmen nach Befundaufnahme und Ausarbeitung einer Behandlungsplanung	5,8	
	0090	Intraorale Infiltrationsanästhesie	2,5	
	0100	Intraorale Leitungsanästhesie	3,2	
	1010	Kontrolle des Übungserfolges einschließlich weiterer Unterweisung, Dauer mindestens 15 Minuten	3,3	
	1020	Lokale Fluoridierung zur Verbesserung der Zahnhartsubstanz, zur Kariesvorbeugung und -behandlung, mit Lack oder Gel, je Sitzung	4,7	
	2000	Versiegelung von kariestiefen Zahnfissuren mit aushärtenden Kunststoffen, auch Glattflächenversiegelung, je Zahn	3,5	

2020	Temporärer speicheldichter Verschluss einer Kavität	3,6	
2030	Besondere Maßnahmen beim Präparieren oder Füllen von Kavitäten (z. B. Separieren, Beseitigen störenden Zahnfleisches, Stillung einer übermäßigen Papillenblutung), je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	2,9	
2040	Anlegen von Spanngummi, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	2,9	
2050	Präparieren einer Kavität und Restauration mit plastischem Füllungsmaterial einschließlich Unterfüllung, Anlegen einer Matrize oder Benutzen anderer Hilfsmittel zur Formung der Füllung, einflächig	2,8	
2070	[...], zweiflächig	3,0	
2090	[...], dreiflächig	3,1	
2110	[...], mehr als dreiflächig	3,4	
2180	Vorbereitung eines zerstörten Zahnes mit plastischem Aufbaumaterial zur Aufnahme einer Krone	4,8	
2190	Vorbereitung eines zerstörten Zahnes durch gegossenen Aufbau mit Stiftverankerung zur Aufnahme einer Krone	2,8	
2195	Vorbereitung eines zerstörten Zahnes durch einen Schraubenaufbau oder Glasfaserstift o. Ä. zur Aufnahme einer Krone	2,6	
2250	Eingliederung einer konfektionierten Krone in der pädiatrischen Zahnheilkunde	4,4	
2310	Wiedereingliederung einer Einlagefüllung, einer Teilkrone, eines Veneers oder einer Krone oder Wiederherstellung einer Verblendschale an herausnehmbarem Zahnersatz	4,6	
2360	Exstirpation der vitalen Pulpa einschließlich Exkavieren, je Kanal	3,0	
2390	Trepanation eines Zahnes, als selbständige Leistung	3,1	
3000	Entfernung eines einwurzeligen Zahnes oder eines enossal Implantats	2,7	
3010	Entfernung eines mehrwurzeligen Zahnes	2,4	
3020	Entfernung eines tief frakturierten oder tief zerstörten Zahnes	2,8	
3030	Entfernung eines Zahnes oder eines enossal Implantats durch Osteotomie	3,1	
3040	Entfernung eines relinierten, impaktierten oder verlagerten Zahnes durch Osteotomie	2,7	
3050	Stillung einer übermäßigen Blutung im Mund- und/oder Kieferbereich, als selbständige Leistung	2,5	
3060	Stillung einer Blutung durch Abbinden oder Umstechen des Gefäßes oder durch Knochenbolzung	3,9	
3070	Exzision von Schleimhaut oder Granulationsgewebe, als selbständige Leistung	4,1	
3080	Exzision einer Schleimhautwucherung größeren Umfangs (z. B. lappiges Fibrom, Epulis)	4,6	
3090	Plastischer Verschluss einer eröffneten Kieferhöhle	4,0	
3110	Resektion einer Wurzelspitze an einem Frontzahn	2,9	
3120	Resektion einer Wurzelspitze an einem Seitenzahn	3,1	
3130	Hemisektion und Teilextraktion eines mehrwurzeligen Zahnes	4,8	

Hier die verkleinerten Seiten 1 und 2 des Vereinbarungsmusters:

► www.bzaek.de/fileadmin/dl/re/MUSTER_Vereinbarung__1_2_GOZ_Gesamt.pdf

Zahnarzt-Suchdienst auf

► www.die-brandenburger-zahnaerzte.de

Haben Sie eine Internetseite für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: ischulz@lzkb.de, damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Internetseite verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten sowie Praxisbesonderheiten.



3140	Reimplantation eines Zahnes einschließlich einfacher Fixation	2,4	
3190	Operation einer Zyste durch Zystektomie in Verbindung mit einer Osteotomie oder Wurzelspitzenresektion	3,3	
3200	Operation einer Zyste durch Zystektomie, als selbständige Leistung	4,5	
3210	Beseitigung störender Schleimhautbänder, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	6,4	
3240	Vestibulumplastik oder Mundbodenplastik kleineren Umfangs auch Gingivaextensionsplastik, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich, für einen Bereich bis zu zwei nebeneinanderliegenden Zähnen, ggf. auch am zahnlösen Kieferabschnitt	4,1	
3250	Tuberplastik, einseitig	5,5	
3260	Freilegen eines retinierten oder verlagerten Zahnes zur orthopädischen Einstellung	2,7	
3270	Germektomie	2,5	
3280	Lösen, Verlegen und Fixieren des Lippenbändchens und Durchtrennen des Septums bei echtem Diastema	5,0	
3300	Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff (z. B. Tamponieren), als selbständige Leistung, je Operationsgebiet (Raum einer zusammenhängenden Schnittführung)	2,9	
3310	Chirurgische Wundrevision (z. B. Glätten des Knochens, Auskratzen, Naht), je Operationsgebiet (Raum einer zusammenhängenden Schnittführung)	3,9	
4000	Erstellen und Dokumentieren eines Parodontalstatus	4,5	
4020	Lokalbehandlung von Mundschleimhautrekrankungen gegebenenfalls einschließlich Taschenspülung, je Sitzung	3,3	
4030	Beseitigung von scharfen Zahnkanten, störenden Prothesenrändern und Fremdreizen am Parodontium, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	5,3	
4040	Beseitigung grober Vorkontakte der Okklusion und Artikulation durch Einschleifen des natürlichen Gebisses oder bereits vorhandenen Zahnersatzes, je Sitzung	2,5	
4070	Parodontalchirurgische Therapie (insbesondere Entfernung subgingivaler Konkrementen und Wurzelglättung) an einem einwurzeligen Zahn oder Implantat, geschlossenes Vorgehen	2,6	
4075	Parodontalchirurgische Therapie (insbesondere Entfernung subgingivaler Konkrementen und Wurzelglättung) an einem mehrwurzeligen Zahn, geschlossenes Vorgehen	3,7	
4080	Gingivektomie, Gingivoplastik, je Parodontium	10,8	
5070	Versorgung eines Lückengebisses durch eine Brücke oder Prothese: Verbindung von Kronen oder Einlagefüllungen durch Brückenglieder, Prothesenspannen oder Stege, je zu überbrückende Spanne oder Freiendsattel	2,4	
5080	Versorgung eines Lückengebisses durch eine zusammengesetzte Brücke oder Prothese, je Verbindungselement	2,9	
5100	Erneuern des Sekundärteils einer Teleskopkrone einschließlich Abformung	3,3	
5150	Versorgung eines Lückengebisses mit Hilfe einer durch Adhäsivtechnik befestigten Brücke, für die erste zu überbrückende Spanne	7,2	

5250	Maßnahmen zur Wiederherstellung der Funktion oder zur Erweiterung einer abnehmbaren Prothese (ohne Abformung)	3,4	
5260	Maßnahmen zur Wiederherstellung der Funktion oder zur Erweiterung einer abnehmbaren Prothese (mit Abformung) einschließlich Halte- und Stützvorrichtungen	2,9	
5270	Teilunterfütterung einer Prothese	3,8	
5280	Vollständige Unterfütterung einer Prothese	3,2	
5290	Vollständige Unterfütterung einer Prothese einschließlich funktioneller Randgestaltung, im Oberkiefer	2,8	
6000	Profil- oder Enfacefotografie einschließlich kieferorthopädischer Auswertung	2,8	
6010	Anwendung von Methoden zur Analyse von Kiefermodellen (dreidimensionale, graphische oder metrische Analysen, Diagramme), je Leistung nach der Nummer 0060	2,9	
6130	Entfernung eines Bandes einschließlich Polieren und gegebenenfalls Versiegelung des Zahnes	4,5	
6160	Eingliederung einer intra-/extraoralen Verankerung (z. B. Headgear)	2,9	
6190	Beratendes und belehrendes Gespräch mit Anweisungen zur Beseitigung von schädlichen Gewohnheiten und Dysfunktionen	3,3	
6210	Kontrolle des Behandlungsverlaufs oder Weiterführung der Retention einschließlich kleiner Änderungen der Behandlungs- oder Retentionsgeräte, Therapiekontrolle der gesteuerten Extraktion, je Sitzung	3,5	
6220	Vorbereitende Maßnahmen zur Herstellung von kieferorthopädischen Behandlungsmitteln (z. B. Abformung, Bissnahme), je Kiefer	3,6	
6250	Beseitigung des Diastemas, als selbständige Leistung	3,0	
7000	Eingliederung eines Aufbissbehelfs ohne adjustierte Oberfläche	3,1	
7010	Eingliederung eines Aufbissbehelfs mit adjustierter Oberfläche	2,5	
7020	Umarbeitung einer vorhandenen Prothese zum Aufbissbehelf	2,5	

Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen möglicherweise nicht in vollem Umfang gewährleistet ist.

Dem Zahlungspflichtigen (oder dessen gesetzlichem Vertreter) wurde eine Ausfertigung dieser Vereinbarung ausgehändigt.

(Ort/Datum)

Unterschrift
(Patient/Zahlungspflichtiger oder dessen
gesetzlicher Vertreter)

Unterschrift
(Zahnarzt/Zahnärztin)

Seiten 3 und 4 des Vereinbarungsmusters:

▶ www.bzaek.de/fileadmin/dl/re/MUSTER_Vereinbarung__1_2_GOZ_Gesamt.pdf

Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird oft auf die weibliche und männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen „Zahnmedizinische Fachangestellte“ (ZFA), „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“ (ZMV), „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“ (ZMP), „Fachwirt für Zahnärztliches Praxismanagement“ (FZP), „Zahnmedizinische Fachassistentin“ (ZMF) und „Dentalhygienikerin“ (DH).

Attraktive Aufstiegsfortbildungen am Philipp-Pfaff-Institut nutzen

Die Aufgabenfelder der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) sind so herausfordernd, so interessant und so anspruchsvoll wie nie zuvor in diesem Bereich. Der berufliche Alltag ist komplex und setzt daher ein fundiertes Wissen voraus. Sich kontinuierlich und lebenslang fortzubilden ist wichtig, um das vorhandene Wissen zu erweitern und Sicherheit zu gewinnen. Die Delegation von zahnärztlichen Aufgaben in der Praxis ist nur so zuverlässig möglich.

Die Zahnärztekammer Berlin und die Landes Zahnärztekammer Brandenburg bieten seit über 30 Jahren Aufstiegsfortbildungen für die ZFA an. Neben der bereits 1989 eingeführten Aufstiegsfortbildung zur ZMP finden Sie heute im Philipp-Pfaff-Institut zusätzlich die ZMV, ZMF, FZP und DH als Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung im Fortbildungsprogramm. Hier spiegelt sich das Bedürfnis nach individueller und facettenreicher Fortbildung wider.

Bewährtes Konzept: Nebenberufliche Fortbildung

Die verschiedenen Aufstiegsfortbildungen bieten praxisnahe und zielorientierte Fachinhalte an, welche durch exzellente Referenten in modernen Räumlichkeiten in einem universitären Umfeld vermittelt werden. Die nebenberufliche Konzeption hat sich über die Jahre bewährt und als besonders praxistauglich erwiesen. Beruf, Fortbildung und Familie können so miteinander vereinbart werden. Das Gelernte kann zügig in den Praxisalltag umgesetzt werden.

Die Kombination von praktischen und theoretischen Kursinhalten ist – in dieser Intensität und unter bewährter fachlicher Betreuung vor Ort – ein Garant für Fortbildungsqualität auf höchstem Niveau.

Wir bieten Ihnen alle Aufstiegsfortbildung anteilig (Kombination Präsenzkurs und Online-Live-Veranstaltung) oder vollständig als Online-Live-Seminar an. Somit entfallen für Sie Fahrtweg und gegebenenfalls zusätzliche Übernachtungskosten. Sollten Sie Informationen hierzu wünschen, melden Sie sich bitte.

Einzigartig: ISO-Zertifizierung

Gemeinsam mit der ISO-Zertifizierung (immer noch einzigartig unter den kammergetragenen Fortbildungsinstituten) bieten wir neben Kompetenz und Professionalität in der Umsetzung der Leistungsangebote auch die besonders attraktive Möglichkeit der finanziellen Unterstützung durch die Nutzung des Aufstiegs-BAföG

Den richtigen Weg dank Informationsabende finden

Ziel ist es, durch neue Erfahrungen, Impulse und Kontakte den beruflichen Alltag zu bereichern und die Perspektiven zu erweitern. Um für Sie den richtigen Weg zu finden, bieten wir regelmäßig – für jede Aufstiegsfortbildung – individuelle kostenfreie Informationsabende bei uns im Hause, zusätzlich in Cottbus oder bei Bedarf als Online-Live-Veranstaltung an. Nutzen Sie diese Gelegenheiten, um sich eingehend und umfangreich zu informieren.

Nehmen Sie diese Herausforderung an! Das Pfaff-Team ist an Ihrer Seite und begleitet Sie gerne dabei.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf ein Wiedersehen und sagen jetzt schon:

„Willkommen bei uns im Pfaff.“



Aufstiegsfortbildungen im Überblick:

Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP)



Kurszeitraum: **August 2022 bis Februar 2023**

Kurszeiten: Mi. oder Fr., 14:00 bis ca. 20:00 Uhr sowie Sa., 09:00 bis ca. 17:30 Uhr

Kursgebühr: 4.675,- € * (inklusive aller Skripte), Bewerbungsbearbeitungsgebühr 25,- €

Informationen und Anmeldung unter: ▶ www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung-zmp/

Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin (ZMV)



Kurszeitraum: **August 2022 bis März 2023**

Kurszeiten: Fr., 13:30 bis 18:30 Uhr und Sa., 08:30 bis 17:15 Uhr

Kursgebühr: 3.465,- € * (inklusive aller Skripte), Bewerbungsbearbeitungsgebühr 25,- €

Informationen und Anmeldung unter: ▶ www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung-zmv/

Aufstiegsfortbildung zur Fachwirtin für Zahnärztliches Praxismanagement (FZP) für ZFA



Kurszeitraum: **August 2022 bis Juli 2024**

Kurszeiten Modul 1: Fr., 13:30 bis 18:30 Uhr, und Sa., 08:30 bis 17:15 Uhr

Kurszeiten Modul 2: Fr., 15:00 bis 20:00 Uhr, Sa., 08:30 bis 15:30 Uhr, und So., 10:00 bis 15:00 Uhr

Kursgebühr: 5.445,- € * (inklusive aller Skripte), Bewerbungsbearbeitungsgebühr 25,- €

Kurszeitraum: **September 2022 bis Juli 2024**

Kurszeiten Modul 1: Fr., 18:45 bis 20:00 Uhr, und Sa., 10:15 bis 17:15 Uhr und jeweils 1x pro Monat So., 10:00 bis 15:00 Uhr

Kurszeiten Modul 2: Fr., 15:00 bis 20:00 Uhr, Sa., 08:30 bis 15:30 Uhr, und So., 10:00 bis 15:00 Uhr

Kursgebühr: 5.445,- € * (inklusive aller Skripte), Bewerbungsbearbeitungsgebühr 25,- €

Informationen und Anmeldung unter: ▶ www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung-fzp/

Aufstiegsfortbildung zur Dentalhygienikerin (DH)



Kurszeitraum: **April 2023 bis März 2024**

Kurszeiten: Do., Fr., Sa. jeweils 08:30 bis ca. 17:45 Uhr

Kursgebühr: 14.850,- € * (inklusive aller Skripte), Bewerbungsbearbeitungsgebühr 150,- € (inklusive Eignungsprüfung)

Kostenfreier Infoabend DH-Seminar: **Fr., 7. Oktober 2022**, ab 19:30 Uhr in Berlin

Informationen und Anmeldung unter: ▶ www.pfaff-berlin.de/aufstiegsfortbildung-dh/

* Prüfungsgebühr: Bei der Anmeldung zur Prüfung werden Gebühren nach der jeweils geltenden Gebührenordnung der zuständigen Zahnärztekammer erhoben. (alle Berufsbezeichnungen w/m/d) ☺



Ihr Ansprechpartner im Bereich Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut

Felix Dörfert
Leitung Aufstiegsfortbildungen
Telefon: 030 414725-18
E-Mail: felix.doerfert@pfaff-berlin.de

Landes Zahnärztekammer
Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zahnärzte Praxisteam Patienten Medien Über uns

Startseite - Zahnärzte - Fortbildungsangebote

Neue Adresse:
▶ www.die-brandenburger-zahnaerzte.de

Fortbildungsangebote

Kursangebote durchsuchen

Suchbegriff

Erweiterte Suche

Kategorien:
Alle Kategorien

Unterkategorien:
Alle Unterkategorien

Auch über Inhalte suchen:
Nein

Kurstyp:
Alle Kurstypen

Insgesamt 58 Einträge

Die dezentrale Fortbildung der LZÄKB erreichen Sie ab sofort unter der oben angegebenen Adresse unter der gleichlautenden Rubrik.

Wenn bei „Kategorien“ die Standardauswahl „Alle Kategorien“ gelassen wird, werden in chronologischer Abfolge alle zukünftigen Kurse angezeigt (siehe Abbildung links).

Suchbegriff

Erweiterte Suche

Kategorien:
Röntgen/Strahlenschutz

Unterkategorien:
Bitte auswählen

Auch über Inhalte suchen:
Nein

Kurstyp:
Alle Kurstypen

Insgesamt 5 Einträge

Neu besteht die Möglichkeit, nach bestimmten Kategorien zu wechseln – siehe Abbildung links in der Mitte. So können Interessierte zum Beispiel direkt auf die Termine des Seniorenausfluges oder den Zahnärztetages zugreifen. Diese werden erst dann eingestellt, wenn alle Vorbereitungen und Kalkulationen beendet sind.

Am Beispiel links sehen Sie, dass momentan sechs Kurse zur Aktualisierung Strahlenschutz auswählbar sind.

Suchbegriff

Erweiterte Suche

Kategorien:
Fortbildung

Unterkategorien:
Bitte auswählen

Auch über Inhalte suchen:
Nein

Kurstyp:
Alle Kurstypen

- Bitte auswählen
- Prophylaxe und Diagnostik
- Parodontologie
- Zahnerhaltung
- Zahnersatz
- Funktionslehre
- Chirurgie
- Implantologie
- Kinderzahnheilkunde
- Kieferorthopädie
- Praxisführung
- Allgemeine ZMK-Themen
- Spezielle Kurse für ZFA

Insgesamt 3 Einträge

Innerhalb der Kategorie „Fortbildung“ haben Sie wiederum die bekannten Auswahlmöglichkeiten zwischen den Fachbereichen – so wie in der Abbildung links unten dargestellt. Unabhängig davon können Sie über den „Suchbegriff“ durch Stichworte gezielt nach Kursangeboten der LZÄKB suchen.

Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen das Fortbildungsangebot durchzusehen, da stets neue Kurse in das Programm aufgenommen werden.



Ihre Ansprechpartnerin für die Fortbildung in der Landes Zahnärztekammer Brandenburg

Anne Neubert
Referat Fortbildung
Telefon: 0355/3 81 48-25
E-Mail: aneubert@lzkb.de

Die Pflegezusatzversicherung der DKV für Zahnärzte.

Wer im Berufsleben nicht mit Mittelmaß zufrieden ist, wird im Alter nicht damit anfangen.

Jetzt die Vorteile der Gruppenversicherung mit der Landes Zahnärztekammer Brandenburg K.d.ö.R. nutzen:

- attraktive Beiträge
- Annahmegarantie für versicherungsfähige Personen

Ihre zuständige Direktionsbeauftragte informiert Sie gern:

Ute Knabe
Tel 0211 477 97 009
Ute.Knabe@ergo.de

DKV
Deutsche Krankenversicherung

Ein Unternehmen der ERGO

Fitnessstracker: Sportliches Accessoire mit medizinischem Mehrwert

Autorin: Solveig Haw, Gesundheitsexpertin der DKV Deutsche Krankenversicherung

Was sind Fitnessstracker?

Fitnessstracker sind nicht nur etwas für Sportler: Immer mehr Menschen nutzen die sogenannten Wearables auch im Alltag. Die Funktionen können einen gesunden Lebensstil unterstützen, indem sie zum Beispiel zu mehr Bewegung motivieren.

Fitnessstracker ähneln Armbanduhr, allerdings haben sie deutlich mehr Funktionen, die sich je nach Modell unterscheiden. Die meisten Tracker verfügen über folgende Grundfunktionen: Herzfrequenzmessung, Schrittzähler, Kalorienverbrauch und Schlafanalyse. Mit einem integrierten GPS-Tracker können sie zudem Strecken, Distanzen und Steigungen messen.

Wer das Fitnessarmband über eine App mit seinem Smartphone verbindet, erhält eine Übersicht der gesammelten Daten. Anhand dieser Auswertungen lassen sich beispielsweise Ziele und Trainingsprogramme erstellen.

Welcher Fitnessstracker ist der Richtige?

Interessierte sollten sich vor dem Kauf überlegen, welche Funktionen ihr Fitnessstracker haben soll. Außerdem ist es wichtig, vorab zu prüfen, ob das gewählte Modell mit dem eige-

nen Smartphone kompatibel ist. Nutzer, die intensiv Sport treiben und ihre Fortschritte genau tracken wollen, sollten in ein teureres Modell investieren, da hier die Sensoren meist besser sind und die Daten genauer erheben.

Möchten Sportler beispielsweise auch während des Trainings die Herzfrequenz im Blick behalten, sollten sie auf ein Modell mit Display setzen. Wer dagegen einfach nur mehr Bewegung in den Alltag integrieren will, für den reicht meist ein Einstiegsmodell.

Neben Design und Passform sollten Interessierte zudem die Akkulaufzeit bei der Kaufentscheidung berücksichtigen.


Fitnessstracker als Helfer bei Diabetes

Fitnessstracker können aber nicht nur zu einem gesünderen und aktiveren Lebensstil beitragen, sondern auch bei bestimmten Krankheiten wie Diabetes Typ 2 helfen. Denn manche Anbieter ermöglichen es Diabetikern, ihre Werte über die App live mitzulesen und zu kontrollieren.

Nutzer können dadurch verfolgen, welche Auswirkungen beispielsweise bestimmte Lebensmittel oder Sport auf ihre Werte haben.

Weitere medizinische Vorteile

Durch die regelmäßigen Messungen der Fitnessstracker können Nutzer ihre Werte über einen längeren Zeitraum beobachten und festhalten. Das kann unter Umständen dabei helfen, Herzkrankheiten zu erkennen. Kann das Gerät ein einfaches EKG aufzeichnen, ermöglicht dies zum Beispiel dem Arzt, ein durchgemachtes Vorhofflimmern festzustellen.

Auch die Sauerstoffsättigung im Blut können manche Wearables messen. Aber: Diese sind häufig nicht sehr genau. Daher empfiehlt sich die Funktion nicht für Personen mit Lungenerkrankungen zur Kontrolle ihrer Werte. Außerdem verfügen einige Fitnessstracker über eine Notruf-Funktion: Das Gerät erkennt Stürze, setzt automatisch einen Notruf ab und ortet den Träger. 

Barrierefreier Notruf

"nora" ist die offizielle Notruf-App der Bundesländer. Sie ist neben Deutsch auch in englischer Sprache verfügbar. Jede Person, die sich in Deutschland aufhält, kann „nora“ nutzen und in einer Notsituation schnell Hilfe alarmieren. Dabei helfen Symbole, klare Texte und eine intuitive Nutzerführung.

► www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/aktuelles/detailansicht/nora-app/

Job- und Praxisbörse

Neue Adresse: ▶ www.die-brandenburger-zahnaerzte.de

Serviceportal der KZVLB und LZÄKB



Job- und Praxis- sowie Gerätebörse

[BA] Die Job- und Praxisbörse hat nicht nur ein neues Gesicht erhalten, sondern auch einen neuen Platz: Sie ist direkt auf der neuen gemeinsamen Startseite von KZVLB und LZÄKB unter ▶ www.die-brandenburger-zahnaerzte.de erreichbar.

Seit der Online-Schaltung Anfang April haben bereits viele Zahnärzte und Praxismitarbeiter die neue Börse entdeckt und genutzt. Eine Praxismitarbeiterin stellte beispielsweise ihr Gesuch am 5. Mai ein – am 18. Mai konnte das Gesuch bereits erfolgreich beendet werden.

Mit dem Button „Erweiterte Suche“ können Sie die verschiedenen Angebote und Gesuche selektieren. Zusätzlich oder grundsätzlich können Sie im „Suchbegriff“ auch nach einer bestimmten Region oder einem Ort suchen. So erhalten Sie beispielsweise bei der Selektion: Gesuch – Praxismitarbeiter und der Kombination Cottbus als Suchbegriff einen Eintrag.

Bitte beachten Sie vor dem Einstellen eines Angebotes oder Gesuches die Erläuterungen unterhalb der drei oben abgebildeten Kacheln. Wir wünschen Ihnen jedenfalls baldigen Erfolg! ☺



Hinweis:

Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die aktuellsten Anzeigen gekürzt. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter: ▶ www.die-brandenburger-zahnaerzte.de >> **Job- und Praxisbörse.**

Stellenangebote

... für Zahnärzte

Wir glauben, wir haben die schönste und familiärste Praxis in **Potsdam**. Wir glauben, wir liegen im schönsten und grünsten Stadtteil ... und wir glauben an SIE! Zahnarzt (m/w/d) mit Spezialisierung Chirurgie gesucht; Tel. 03 31/550 60 33 [A-Z 15/22]

Wir sind eine Mehrbehandlerpraxis mit eigenem Praxislabor in **Burg Spreewald** und decken das gesamte Behandlungsspektrum inkl. Implantologie und Kieferorthopädie ab.

Röntgentechnik digital mit 3D. Wohnraum kann angeboten werden. Tel. 03 56 03/609 71 [A-Z 16/22]

Dein Kieferorthopäde **Rangsdorf** sucht einen Kieferorthopäden (m/w/d) zum 01.06./01.07.2022. Bewerbung mit der Referenz-Nr.: DZA-RankFO0903 an: karriere@deinzahnarzt-personal.de. [A-Z 17/22]

Zahnarzt nach **Nauen** gesucht, m/w/d. Stellenbeschreibung unter ▶ www.zahnarzt-nauen.de [A-Z 19/22]

Vielleicht ist es ja auch eine Option für Sie, im schönen **Oderland** zu arbeiten!? Wir suchen

eine motivierte und fähige ZÄ (w/m/d) für eine langfristige Zusammenarbeit. VZ, TZ möglich. ▶ www.zahnmedizin-im-oderland.de

[A-Z 20/22]

ANZEIGE

6-9S2KHY
Zahnglanz24 sucht Kooperationspartner, die ihre Patienten in höchstem Maße zufrieden stellen wollen und dabei ihren eigenen Umsatz steigern möchten.
▶ www.zahnglanz24.de

Nettes Team in **Berlin/Spandau** sucht Verstärkung, Mehrbehandlerpraxis mit 4 BHZ, digitalem Röntgen und Eigenlabor. Tel. 030/363 45 75 [6-FMPK6U]

Zur Integration und Führung unseres Teams der ZAP in 16866 **Gumtow** suchen wir ab dem 01.06.2022 einen ZÄ oder Ausbildungsassistentin (w/m/d). Leistungs- und zeitgerechte Vergütung mit ggf. Umsatzbeteiligung; etabliertes Mehrbehandlerkonzept. Tel. 03 39 77/ 802 12 [6-3QB2D7]

Angestellten Zahnarzt/Vorbereitungsassistent (m/w/d) in **Finsterwalde** gesucht: Wir wünschen uns kommunikativen und fachkompetenten Kollegen und bieten: neugebautes Praxishaus, Arbeit im Schichtsystem, gut ausgebildete Assistenzen ... Bewerbung per Post, E-Mail oder anderen möglichen Kanälen: www.zahnquartier-finsterwalde.de [6-FUGCH2]

KFO-Prenzlau-Uckermark: KFO-Praxis sucht FZA/FZÄ/MSc oder kfo-erfahrenen Zahnarzt (w/m/d). Arbeitszeiten sind flexibel abstimbar. Tel. 0 39 84/57 86 [6-C43VPX]

Dein Kieferorthopäde **Rangsdorf** sucht einen KFO-Assistenz Zahnarzt (m/w/d) zum 01.06./01.07./01.08.2022. Bewerbung per E-Mail mit der Referenznummer: DZA-RankFO0405 an karriere@deinzahnarzt-personal.de. [6-9Q55A2]

... für Praxismitarbeiter

... stehen ausschließlich online unter: www.die-brandenburger-zahnaerzte.de >> Job- und Praxisbörse.

Vertretung

Als qualitätsbewusster und loyaler Kollege mit 29 Jahren BE (auch Oralchirurgie/ Implantologie, Curriculum Implantologie DZOI, vertretungserfahren u.a. in Brandenburg und M-V) übernehme ich Ihre Vertretung vorzugsweise längerfristig in Voll- oder Teilzeit. Impfzertifikat vorhanden. Tel. 0176/ 96 26 46 77 [V 01/22]

lange+ bei Urlaub, Krankheit, Fortbildung, Rekonvaleszenz, Schwangerschaft, Kündigung? Kontaktieren Sie mich, wenn Sie professionelle und kompetente Vertretung in Ihrer Praxis benötigen. praxisvertretung@langeplus.de [V 04/22]

ZÄ mit langjähriger BE sucht Tätigkeit als Entlastungsassistentin, gern auch Urlaubsvertretung. Spezialisierung auf Angstpatienten und Hypnose sowie auch Kunststoffästhetik. j.wackwitz@gmx.de [V 05/22]

Kompetenter ZA in allen Fächern ZHK außer KFO und Mikroskop übernimmt Praxisvertre-

tungen. zahndentist@yahoo.de. [V 07/22]

ZA vertritt Sie bundesweit ab einer Dauer von 1 Woche. Mehr als 25 Jahre Berufserfahrung. Schonende Behandlung, freundlicher Umgang mit Ihren Patienten und fachliche Kompetenz. dr.armin.luppertz@hotmail.de. [V 08/22]

Frdl. ZA mit mehrj. BE übernimmt gern d. zahnärztl. Vertretung/Notdienste in Ihrer Praxis. Int. Prothetik, Endod., ästh.ZHK. Tel. 01 73/ 6 08 55 56. [V 09/22]

Junger, dynamischer ZA, umfangreich fortgebildet, manuell geschickt, vertritt Sie sicher und zuverlässig. Tel. 01772/38 38 96, E-Mail: dr-med-dent-gerd-eggenstein@web.de [V 10/22]

Praxisvertretung Kieferorthopädie: Erfahrene Kieferorthopädin sucht Praxisvertretung, keine TZ, langjährige eigene Praxiserfahrung, Raum in und um Hauptstadt, Tel. 01 62/ 837 61 46. [V 11/22]

Zuverlässige Praxisvertretung (Dr., 29 J. BE) im NW Brandenburgs in Voll- oder Teilzeit. Telefon: 01 76/96 26 46 77 [6-H8FEZN]

Stellengesuche

... von Zahnärzten

ZÄ mit 4 Jahren BE und Cerec-Fortbildung sucht Praxis für 30-33 h/Woche in **Potsdam, Stahnsdorf oder Teltow**. E-Mail: Zapgesucht@gmx.de [G-Z 15/22]

ZA sucht eine volle Stelle als angestellter Oralchirurg, auch gerne mit der Option einer langjährigen Partnerschaft/Übernahme. Implantate und Knochenaufbauten (externer Sinuslift/Yxoss Gitter/Knochenblock) werden routiniert operiert. Raum **Potsdam/ Brandenburg an der Havel**; Tel. 01 52/ 02 82 59 94 [6-2T7IEZ]

... von Praxismitarbeitern

Freundliche und fleißige ZFA möchte gerne eine ZAP im Bereich Assistenz unterstützen. Gute Kenntnisse mit Dampsoft vorhanden. Bin Mama von 2 Kindern und suche eine TZ-Stelle (idealerweise Vormittags); E-Mail: Zahnfee92@mail.de [G-P 14/22]

Ich unterstütze ZAP als externe ZMV bei der Abrechnung – auch kurzfristig zur Entlastung des Praxisteams; ausschließlich EVIDENT-Anwender (VPN/Teamviewer). Kontakt: www.dentist-care.de [6-DVYVSA]

Mehr als 30 Jahre Berufserfahrung! Ich biete Ihnen eine Abrechnung mit Biss durch fundiertes Abrechnungswissen auf Honorarbasis, vorzugsweise über VPN. Spezialisiert in Charly (kontinuierlich seit 15 Jahren), Z1, Z1 PRO, Dampsoft. profiabrechnung@gmx.de

[6-NWFC34]

ZMV mit langjähriger Berufserfahrung sucht neue Herausforderung im Raum **LOS, Frankfurt(Oder), MOL**. Teil- o. Vollzeit möglich. zmv.oderland@gmail.com [6-CIEQAM]

... von Schülern für Ausbildungsplatz ZFA

... immer aktuell unter www.die-brandenburger-zahnaerzte.de oder: www.diefressepolieren.de

Praxisgerätebörse

Praxisabgaben

ZAP (2 BHZ mit Eigenlabor) in **Senftenberg und Umgebung** aus Altersgründen sofort oder später abzugeben. Bei Interesse auch Partnerschaft möglich. Verkehrsgünstige Lage und Parkplätze vorhanden. Tel.: 01 52/ 31 93 97 34. [PA 03/21]

ZAP in der **Uckermark**, 186 qm, 4 BHZ, 1 Proph.-zimmer, großer Patientenstamm, geeignet für 2 Behandler, ab sofort abzugeben. Tel. 01 51/10 75 47 32. [PA 04/21]

Langjährig erfolgreich geführte Landarztpraxis in Kleinstadt im **Barnim** abzugeben. Eine Kollegin vor Ort, Schule, Ärzte und Apotheke ebenfalls vor Ort. Eine Praxis für Kollegen mit gesunder Work-Live-Balance! 017 23/22 20 05 oder info@za-plus.de. [PA 08/21]

Nachfolger (w,m,d) für umsatzstabile und gut etablierten ZAP mit schönem Ambiente im Stadtzentrum von **Brandenburg/Havel** gesucht. Im EG einer alten Villa, direkt am Havelkanal mit eigenen Parkplätzen vor dem Haus gelegen. 2 BHZ einschl. Rez., Warteb., Sozialr., Steri, Büro, kl. Labor auf ca. 130 qm lassen sich problemlos um zwei weitere BHZ auf bis zu 170 qm erweitern (Anschlüsse für Einheiten u. OPG vorhanden). Abgabe 2022 oder 2023. Tel. 01 71/955 19 14. [PA 01/22]

ZAP im Landkreis **Oder-Spree** mit 3 BHZ (je eine KaVo-Einheit, die jüngste aus dem Jahr 2014), OPG, Wartebereich, Rezeption, kl. Labor, Büro- u. Sozialraum, zusammen ca. 120 qm an motivierten Übernehmer (w/m/d) ab sofort, gerne auch mit gemeinsamer Übergangszeit. Alle Infos unter 0171/955 19 14 oder 0152/02 03 63 36. [PA 02/22]

Professionell geführte eingessene Praxis in **Gransee** ab sofort in engagierte Hände abzugeben. Die Praxis hat 3 Sprechzimmer mit barrierefreiem Zugang, Mietfläche 172 qm, langfristiger Mietvertrag. www.sadowski-zahnarzt.de/ [PA 06/22]

ZAP in Stadtlage im **LDS** sucht ZA (w/m/d) für Zusammenarbeit und Praxisnachfolge in absehbarer Zeit (in ca. 2-3 Jahren). Immobilienübernahme nicht möglich. Kontakt: zap-lds@web.de. [PA 07/22]

ZAP in **Cottbus** mit 3 BHZ, voll ausgestattetem Praxislabor mit Zahntechniker und motivierten ZFAs ab sofort an Nachfolger abzugeben. Keine Alterspraxis. Als Einzel- oder GP geeignet. Parkplätze vorh.; Tel. 01 71/206 68 84. [PA 08/22]

Praxis im gut gelegenen Ärztehaus in **Potsdam**, 9 Räume, dav. 3 BHZ, Fahrstuhl und Parkplätze vorhanden, gute Verkehrsanbindung, seit 30 Jahren bestehend, ab sofort zu verkaufen; Tel. 01 73/996 25 29. [PA 09/22]

Leistungsstarke ZAP mit etabl. Patientenstamm an konkurrenzlosem Wirtschaftsstandort (**Spremberg**, Südbrandenburg) abzugeben. Geeignet für 1-2 Zahnärzte m/w/d; 220 qm, 4 BHZ, OPG, Cerec, 3 ZFA, langjähriger Mietvert., eigene Parkplätze; 0 35 64/221 42. [PA 10/22]

Seit 30 Jahren führen wir mit viel Herz und Hirn unsere leistungsstarke GP im Zentrum von **Luckenwalde** (geht auch gut und gerne als Einzelpraxis). Jetzt ist Zeit für Veränderung! Wir sind flexibel bei allen Abgabeformen. Tel. 0 33 71/61 03 96. [PA 11/22]

Langjährig familiär geführte Praxis in wald- und wasserreichen Umgebung im **LK OHV** aus Altersgründen abzugeben. Zentrale Lage im Ort mit guter Bahnanbindung nach Berlin und Rostock. Einzugsbereich ca. 10 000 Einwohner. Tel. 03 30 93/384 01. [PA 12/22]

Moderne ZAP, ca. 150 qm, in bester zentraler Lage (Kreisstadt **LK Havelland**) mit 4 BHZ (2 Teneo, 2 KaVo), voll digitalisiert einschl. neuem OPG, hochwertiger Hygienestrecke und einem qualifizierten MA-Team bietet alles, um ohne große Neuinvestitionen sofort weiter behandeln zu können. Auch für 2 Behandler; Interesse an chirurg. Leistungen von Vorteil, da langjährig etablierte Implantologie. Ab 2022, alle Formen des Überganges denk- bzw. verhandelbar. Infos über unseren Ansprechpartner unter 01 71/955 19 14. [PA 13/22]

2-Stuhlpraxis, 70 qm, **Vorort von BRB** ab Mai 2022 oder später günstig als Start up zu vermieten. Langjährig alleiniger ZA., Ausbaufähig in Endo und Chir., Motiv. u. zuverlässiges Personal. Gute Infrastruktur. Tel. 0157/839 88 889 [PA 16/22]

Sie können jetzt Ihre Praxis neu bauen und dann den alleinigen Standort in einem **Vorort von Brandenburg an der Havel** übernehmen. Die Praxis ist chir. und endodont. ausbaubar. Zuverlässige motivierte ZFA warten auf ihre neue Chefin (w/m/d). Das Bauland eignet sich für ein Mehrfamilienhaus. Tel. 0157/839 88 889. [PA 17/22]

Für umsatzstarke ZAP in einem großen Ärztehaus in **Fürstenwalde** ab 2023 (Zeitpunkt flexibel) Übernehmer (m, w, d) für ca. 3.500 Stammpatienten und 3 hochqualif. ZFA gesucht. 3 BHZ (eins Prophylaxe), groß. Rezeptions- und Wartebereich, Sozialraum, Steri, Büro und ein vorinstallierter Rö.-raum (für OPG geeignet) auf zusammen 137 qm. Gute Anbindung nach Berlin o. FFO (A 12, RE 1). Details und Infos über Ansprechpartner unter 01 71/955 19 14. [PA 18/22]

Sie suchen eine lukrative Einzelpraxis im **südl. Berliner Umland** incl. Wohnhaus/Garten? ZAP im EFH mit 2 BHZ (ein 3. Raum z.B. für OPG ist vorhanden), Rezeption, Wartebereich, Steri- u. Sozialraum, zus. ca. 101 qm. Überdurchschn. hoher Patientenstamm aller Altersgruppen, Boomregion, 2 zuverl. ZFA. Alle Optionen bezüglich Kauf oder Miete des EFH sind verhandelbar. Alle weiteren Infos unter 01 71/955 19 14. [PA 20/22]

Sie suchen in **Cottbus** eine umsatzstarke, lukrative ZAP in zentraler Lage (nähe Bh. und CTK)? Auf Sie warten 3 moderne BHZ, eigenes Labor im EG auf 120 qm + 35 qm Büro ... Alle weiteren Infos unter 01 71/955 19 14 oder wolfgang-stein@t-online.de. [PA 21/22]

Sie suchen ab 2022 eine äußerst lukrative Einzelpraxis am **südl. Berliner Stadtrand zw. Erkner und KW** an einem konkurrenzlosen Standort? In den akt. 2 BHZ (m. Sinius TS u. Ultradent) mit dig. Röntgen u. Cerec kann ohne größere Investitionen weiter gearbeitet werden, die Einrichtung eines 3. BHZ incl. OPG ist möglich u. mit Vermieter abgesprochen. Alle Formen des Überganges verhandelbar. Alle weiteren Infos über meinen Ansprechpartner unter 0171/955 19 14. [PA 22/22]

Sanierte Praxis im **Kneipp-Kurort in MOL** mit 2 Kliniken 110 qm – EG, Stadtvilla, Zentrum, am See. Parkmöglichkeiten vorhanden. großer Patientenstamm und weitere. – Tel. 0151/16 72 02 31. [PA 23/22]

ZAP **Nähe Erkner** – unweit v. Tesla – mit stetigen Zuzug, 2 BHZ, erweiterungsfähig, 100 qm, digit. Röntgen, Cerec 3, Treppenlift, Rampe f. Rollstuhl., abzugeben ab 01/23 mit engagiertem Fachpersonal; 01 71/533 23 30, zahnaerztpraxis-schmidt@web.de [6-W2YAIR]

Zahnaerzt-Praxis in **Potsdam Mitte** in eigener Immobilie, eingeschossig, 3 BHZ, Steri, kleines Labor, freies Zimmer, Pat.- Personaltoilette, Aufenthaltsraum, Röntgenbereich, Büro, Warte- Rezeptionbereich, teilunterkellert, Innenhof, 2 PKW Stellpl.; auf Mietbasis bzw. Immobilienerwerb; 01 79/225 11 31 ▶ www.zahnaerztin-edel.de [6-XSBAKH]

Eintreten und sofort weiterbehandeln in einer langjährig etablierten, erfolgreichen Zahnarztpraxis in **Potsdam-Mittelmark**. Barrierefrei bietet die Praxis auf knapp 100 qm drei klimatisierte BHZ, einen Rö.-raum, einen Desinfektionsbereich. Tel. 0172/59 52 052 [6-QMM93S]

Zahnärztlich-oralchirurgischen Praxis **südlich von Berlin** aus privaten Gründen abzugeben! Praxis ist 265 qm groß, vernetzt + digitalisiert (DVT, OPG + Kleinröntgen) und vollumfänglich chirurgisch ausgestattet. AP Hr. Strietz - potsdam@rs-unternehmensberatung.de [6-2AV8IZ]

Praxisgesuche

Suche Einzelpraxis in **Berlin-Nähe** (MOL, BAR, LDS, LOS, OHV, Berliner Rand) mit 2-3 BHZ zur Übernahme, nach Vereinbarung. Evt. auch mit gemeinsamer Übergangszeit. picodent@gmx.net. [PG 03/21]

Gesucht wird eine familiäre Praxis im Raum **Oberhavel**: Zwei bis drei BHZ, Steri, Röntgen, Sozialraum ... Gern auch keine reine Alterspraxis, die auf dem Stand 1991 stehen geblieben ist – es spricht auch nichts gegen den ländlichen Raum ... Wichtig ist mir, eine funktionierende Praxis mit Patientenstamm und eingespieltem Team zu übernehmen. zahnarzt_ohv@web.de. [PG 22/21]

Ich suche eine ZAP im **Speckgürtel/Umland von Berlin** zur Übernahme. Es wäre schön, wenn die Praxis etwas größer ist. 3 BHZ oder mehr und über 500 Scheine wären toll. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Tel. 01 76/34 49 19 58. [PG 01/22]

ZÄ sucht Praxis oder Räumlichkeiten in Raum **Eberswalde oder Rathenow**. Ab sofort oder später. mwilhelm849@gmail.com. [PG 02/22]

Zahnaerzt/Oral-Kieferchirurg mit BE sucht im Umkreis von **Potsdam/Berlin** eine Praxis zur Übernahme. Gern auch mit Übergangszeit – zeitlich flexibel. Ich freue mich auf Anfragen: Tel. 01 76/36 31 30 68. [PG 04/22]

ZÄ sucht eine Praxis zur Übernahme. Dabei sind viele Optionen möglich: eine klare Übergabe zu einem Stichtag oder auch das langsame Übergeben Ihres Lebenswerkes. Sollten Sie weitere Vorstellungen haben, bin ich auch dafür offen. Die Größe, Lage und Situation der Praxis ist für mich kein Kriterium des Ausschlusses. Gerne würde ich Ihre Praxis wertschätzend kennenlernen und, sofern wir uns einig werden, weiterführen. miron@kossert.info [6-C13WVH] ☺

Befragung zum Stand der Telematikinfrastuktur

[BZÄK] im Juni werden wieder rund 5.000 zufällig ausgewählte Zahnärztinnen und Zahnärzte angeschrieben, um bei der Befragung zum Stand der Telematikinfrastuktur (TI) in Deutschland mitzumachen. Die Befragung dauert weniger als 15 Minuten. Dabei sind alle Angaben freiwillig, werden streng vertraulich behandelt und nur anonymisiert und aggregiert veröffentlicht. Ein Rückschluss auf die Person oder Institution wird ausgeschlossen.

Da eine Teilnahme der Zahnärzteschaft Gehör verschafft und zu einer Verbesserung zukünftiger Prozesse beiträgt, würden wir Sie herzlich bitten, sich an der Umfrage zu beteiligen, wenn Sie zu den ausgewählten Zahnärzten gehören. Sollten Sie bereits 2021 teilgenommen haben, bitten wir

Sie um eine erneute Beteiligung, da sich einige Befragungsschwerpunkte geändert haben.

In der Onlinebefragung dreht es sich um Ihre konkreten Einschätzungen sowie Erfahrungen mit der TI sowie den Anwendungen und Diensten in Ihrem Praxisalltag. Dabei ist es unerheblich, ob und in welchem Umfang Sie bereits mit den digitalen Anwendungen der Telematikinfrastuktur vertraut sind oder diese nutzen; auch digitale Vorkenntnisse im Allgemeinen sind nicht nötig.

Bei weiterem Interesse rund um die Telematikinfrastuktur können Sie uns am Ende der Umfrage eine Einwilligung zur Kontaktaufnahme erteilen.



ANZEIGE

Bitte ausschneiden, nicht wegwerfen!

Praxisabgabe – (k)ein Problem (!)?

Probleme bei einer **geplanten Praxisabgabe** vermeiden Sie, wenn das Prozedere (Wertermittlung, Suche bzw. Selektion des Übernehmers, Einarbeitung ...) rechtzeitig begonnen wird.

Nehmen Sie ca. **zwei Jahre vor Ihrem Wunschtermin** Kontakt mit uns auf. Wir stellen Ihnen unser Konzept vor und Sie entscheiden, welche Leistungen wir erbringen sollen.

Praxiswertermittlungen bieten wir zum Festpreis!

Gründe für eine Praxisabgabe sind:

- **planmäßige Abgabe aus Altersgründen**
- **schwere Krankheit oder Todesfall**
- **Ehescheidung**
- **Kooperation mehrerer Kollegen**
- **Testamentserstellung**

Neu: Hilfe bei der Gestaltung von Praxisübernahme-, Kooperations- und Angestelltenverträgen

Heilberufe-Service & Sachverständigenbüro
Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein
Dünenweg 12
03149 Forst

Tel. (03562) 990 74
Fax (03562) 660 683
E-Mail: Wolfgang-Stein@t-online.de



Ja, ich nehme Ihr Angebot an!

- Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen Gesprächstermin mit mir.
- Ich interessiere mich auch für folgende Themen:

.....
.....

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fachrichtung _____

Bitte Absenden oder Faxen!



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Praxisführung und Organisation



Psychologin A. Herhold, M.Sc.,
M.A. EMW

„Richtig“ ärgern: Von 180 auf 0 in unter 5 Minuten!

Seminar FOBI-Orga-Ärgern
Termin Sa 11.06.2022, 09:00 - 16:00 Uhr
Präsenz
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 195,- €

Es heißt, Menschen ärgern sich 2 Stunden am Tag. Schade, das ist vergeudete Zeit. Ärger erschwert unser Leben unnötig, denn er macht uns unzufrieden und sogar krank.

Wenn Sie sich lieber wohl fühlen möchten, sich auf Ihre Ziele konzentrieren wollen, gern mehr Zeit und mehr Energie für die schönen Dingen hätten, dann sind Sie in diesem Seminar richtig!

Ziel des Kurses ist es, ein generelles Verständnis für die Zusammenhänge von der Entstehung von „negativen“ Emotionen, wie z.B. Ärger und deren körperlichen und mentalen Auswirkungen zu erlangen.

Zahnersatz



Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing.
E.-J. Richter

Implantatprothetik Kompakt – Bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung

Seminar FOBI-ZE-Impla
Termine Fr 17.06.2022, 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 18.06.2022, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenz
Zielgruppe Zahnärzte und Zahntechniker
Kurspunkte 8+8 (Demonstrationskurs)
Kursgebühr 479,- €

Es muss nicht immer CAD/CAM, Zirkon, teleskopierende Galvanokonstruktion oder unter chirurgischen Gesichtspunkten „guided surgery“, DVT oder Sofortbelastung sein! Auch wenn sich unter diesen Schlagwörtern derzeit interessante Entwicklungen in der Implantologie bzw. Implantatprothetik abzeichnen, so werden dies auch in den nächsten Jahren eher Spezialitäten als Routineverfahren sein! Zweifellos sind diese Technologien sinnvoll und ergänzen unser Behandlungsspektrum – aber sie ersetzen nicht die klassischen Diagnostik-, Therapie- und Herstellungsschritte von Zahnersatz.

Und genau hier setzt dieser Kurs an!

Lassen Sie uns in diesem vierteligen Kompendium gemeinsam die bewährten Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung in der Implantatprothetik erarbeiten und diskutieren.

Kursinhalte:

- Der zahnlose Unterkiefer und die Verankerung herausnehmbarer und bedingt abnehmbaren Zahnersatzes
- Implantate und abnehmbare Prothetik im Restgebiss: das Prinzip der „strategischen Pfeiler“
- Die implantologisch-prothetische Versorgung der verkürzten und unterbrochenen Zahnreihe
- Sinnvolle und bewährte Therapiekonzepte für den zahnlosen Oberkiefer

Das Kompendium richtet sich nicht nur an Zahnärzte, die Implantate nur prothetisch versorgen, sondern insbesondere auch an Kollegen, die noch nicht über große Erfahrung mit Implantaten verfügen.

Auch für Zahntechniker ist die Materie interessant. Alle Kursteile sind klinisch anwendungsorientiert.

Praxisführung und Organisation



ZFA A. Göpfert

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Aufbau HKP III

Workshop zum Erstellen und Abrechnen von Heil- und Kostenplänen
Seminar FOBI-Abr-HKP3
Termin Sa 18.06.2022, 09:00 - 16:00 Uhr
Präsenz
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 215,- €

In diesem Seminar bauen wir auf das Grundwissen von HKP I und II auf. Schwerpunkt dieses Kurses sind Wiederherstellungen/Reparaturen.

Die Befundklassen 6 und 7 stellen uns oft im Praxisalltag vor große Herausforderungen.

Die Teilnahme am Workshop HKP I und II ist hier sicherlich hilfreich bei vorliegendem Grundwissen jedoch nicht erforderlich.

Ein Seminar von Kolleginnen für Kollegen/innen.



FZP C. Gramenz



Sie finden weitere Informationen zu den Kursen online auf unserer Internetseite unter www.pfaff-berlin.de/ba-02-22
Oder direkt den nebenstehenden QR-Code scannen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns Kursänderungen vor.

Prophylaxe und Diagnostik

Mundschleimhauterkrankungen und Prophylaxe

Seminar FOBI-PX-MU
Termin Fr 24.06.2022, 14:00 - 18:00 Uhr
Präsenz
Zielgruppe DH und ZMP
Kursgebühr 195,- €

Neben dem Zahnarzt ist der Prophylaxeassistent bzw. Dental Hygienist mittlerweile eine wichtige Anlaufstelle, wenn Veränderungen der Mundschleimhaut und der Zunge auftreten. So ist in den letzten Jahren die Tendenz steigend, was Überweisungen in Spezialkliniken betrifft, die immer öfter von ZMPs/DHs veranlasst werden.

Ziel dieses Kurses ist, dass ZMPs/DHs auf dem Gebiete der Pathologie der Mundhöhle wesentliche Veränderungen erkennen können und mit dieser Kenntnis ihre Prophylaxemethoden anpassen.

Kursinhalte:

- Darstellung neuer Erkenntnisse der oralen Diagnostik
- Auffinden der richtigen Diagnose einschließlich Darstellung paraklinischer Methoden
- Früherkennung oraler Kanzerosen/Präkanzerosen
- Darstellung systemischer Erkrankungen anhand von Veränderungen in der Mundhöhle
- Entscheidungsfindung: Was ist harmlos, was muss ich dem Zahnarzt vorstellen?
- Patientenführung bei chronischen Mundschleimhauterkrankungen
- Prävention von Mundschleimhauterkrankungen



Univ.-Prof. Dr.
A. M. Schmidt-Westhausen

Curriculare Fortbildung

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin

Seminar FOBI-CF-Ästhet
Kursstart Fr 24.06.2022, 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 25.06.2022, 09:00 - 17:00 Uhr
(insgesamt 12 Kurstermine)
Präsenz
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 97+15 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 4.550,- € oder 6 Raten à 796,- €

Während unsere Patienten noch vor 20 Jahren in der Regel mit Gold oder Amalgam zufrieden waren, stiegen mit den technischen Möglichkeiten auch die Ansprüche seitens der Patienten. Ästhetische Zahnmedizin ist jedoch nicht gleich Zähne bleichen und Veneers kleben, sondern es handelt sich vielmehr um ein gemeinsames Ganzes unterschiedlicher Sparten wie Zahnerhaltung, Prothetik, Parodontologie, Implantologie und Kieferorthopädie. Das Curriculum versucht dies im Sinne des Patientenwohls zu reflektieren.

Praxis der Komposite im Front- und Seitenzahnbereich (Dr. Lenhard)

Der Kurs beleuchtet alle Aspekte der modernen Kompositversorgung und gibt einen Ausblick in die Zukunft.

Zahnfarbene Seitenzahnrestorationen – Keramik versus Komposit (Univ.-Prof. Frankenberger)

Dieses Modul beschreibt die Klinik der zahnfarbenen Seitenzahnrestoration mit den Unterthemen.

Digitale Zahnheilkunde – der Weg zur modernen Zahnmedizin (Dr. Baresel)

Die Einführung intraoraler optisch-digitaler Erfassungsgeräte stellt eine logische Konsequenz des CAD/CAM Fertigungsprozesses, der mittlerweile in vielen Laboren Standard ist, dar.

Ästhetik in der Implantologie und implantologischen Prothetik (ZA Damaskos)

Erfolg in der Implantattherapie steht in direkter Beziehung zur präzisen restaurativen und chirurgischen Behandlungsplanung.

Moderne Behandlungskonzepte unter Einsatz neuer vollkeramischer Systeme (Univ.-Prof. Edelhoff)

Vollkeramische Restaurationsmaterialien werden in der Zahnheilkunde mittlerweile routinemäßig eingesetzt.

Ästhetik in der Kieferorthopädie (Univ.-Prof. Radlanski)

Eine erfolgreiche, ästhetisch anspruchsvolle zahnärztliche Behandlung erfordert in vielen Fällen eine kieferorthopädische Intervention.

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie – Deckung freiliegender Wurzeloberflächen (Univ.-Prof. Ratka-Krüger, Dr. Schacher)

Lange Zähne mit freiliegenden Zahnhälsen sind ein ästhetisches Problem.

Kollegiales Abschlussgespräch (Univ.-Prof. Frankenberger)

Übergabe der Zertifikate



Univ.-Prof. Dr. R. Frankenberger

Chirurgie

Schnitt- und Nahttechniken – Die Grundlagen für die zahnärztliche Praxis

Seminar FOBI-Chir-SchnittG
Termin Sa 25.06.2022, 09:00 - 17:00 Uhr
Präsenz
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 295,- €

Wer kennt das Problem nicht: der Eingriff ist normal geplant und muss dann doch mit einem Schnitt erweitert werden. Dann ist es oft auch notwendig, eine Wunde zu vernähen.

In diesem Kurs wird im ersten Teil auf die unterschiedlichen Schnitttechniken eingegangen. Planungen einer einfachen Vorgehensweise zur Vermeidung von Fehlern, z. B. einer Nervschädigung, werden vorgestellt und diskutiert. Sichere Schnittführungen für alle chirurgischen Eingriffe werden erläutert. Des Weiteren werden im zweiten Teil unterschiedliche Nadeln und die zugehörigen Fäden vorgestellt und beschrieben. Vor- und Nachteile der einzelnen Kombinationen werden erklärt. Im dritten Teil werden eigene Fälle und Fehler aus 25 Jahren Berufserfahrung besprochen.

Es folgen im vierten Teil praktische Übungen, um das theoretisch Gelernte gleich umsetzen zu können.



PD Dr. Dr. M. Vesper